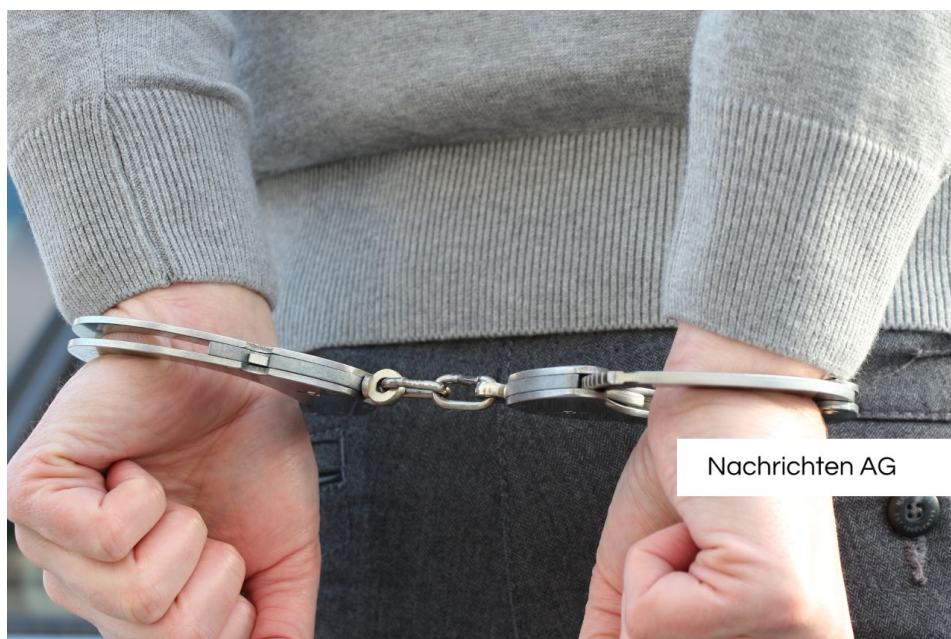


Schock-Razzia: Polizei zerschlägt Bordellnetzwerk in acht Bundesländern!

Großrazzia in acht Bundesländern: Polizei geht gegen Menschenhandel und illegale Prostitution von Chinesinnen vor.



Chemnitz, Deutschland - In einer umfassenden Razzia hat die Bundespolizei in Deutschland Wohnungen und Bordellbetriebe in mehreren Bundesländern durchsucht, um gegen Menschenhandel und illegale Prostitution vorzugehen. Bei diesem großangelegten Einsatz, bei dem 800 Beamte sowie Steuerfahnder beteiligt waren, wurden insgesamt 40 Objekte in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Schleswig-Holstein, Thüringen, Bremen und Niedersachsen kontrolliert. Drei Personen, alle chinesische Staatsangehörige im Alter von 34, 41 und 42 Jahren, wurden festgenommen. Dies berichtet die **Mopo** und beschreibt die schockierenden Hintergründe der Ermittlungen.

Die Behörden haben den Verdacht, dass die Beschuldigten im Zeitraum zwischen Oktober 2022 und Oktober 2024 zahlreiche Frauen aus China nach Deutschland gebracht haben, um sie zur Prostitution zu zwingen. Die Ermittlungen richten sich gegen insgesamt neun Personen, die banden- und gewerbsmäßiges Einschleusen von Ausländern sowie das Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen vorgeworfen wird. Zudem wird auch wegen schwerer Steuerhinterziehung ermittelt. Die Festgenommenen sollen ihre Opfer in Hotelzimmern oder Tageterminwohnungen beschäftigt und dabei die erzielten Gewinne nicht versteuert haben.

Internationale Dimension des Menschenhandels

Die Razzia ist Teil einer breiteren Anstrengung zur Bekämpfung von Menschenhandel in Deutschland und über die Landesgrenzen hinaus. Laut **Tagesschau** wurden in einer koordinierten Aktion auch in Tschechien Durchsuchungen durchgeführt. Hierbei sind vor allem die mutmaßlichen Schleusernetzwerke ins Visier gerückt, die Frauen aus Vietnam unter dem Vorwand falscher Visa in die EU bringen und zur Prostitution zwingen. Diese Maßnahme fand in Abstimmung mit Europol statt und umfasst insgesamt 32 Objekte, wobei 27 in Deutschland liegen.

Besonders alarmierend ist die Zunahme solcher Menschenhandel-Aktivitäten. Seit Oktober 2023 hat die Bundespolizei über 2.000 Schleuser festgenommen. Im Jahr 2024 wurden etwa 10.000 geschleuste Menschen festgestellt, während die Zahl im Jahr 2023 bei etwa 40.000 lag. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde die Bundespolizei in den letzten Jahren um jeweils 1.000 Stellen verstärkt.

Strategien zur Bekämpfung der illegalen Prostitution

Bei den jüngsten Razzien konnten unter anderem mehr als 50 Mobiltelefone, Datenträger, Luxushandtaschen und Schmuck sichergestellt werden. Die Ermittlungen haben auch das Ziel, die strukturelle Ausbeutung der Frauen durch organisierte Gruppen zu beleuchten und zu unterbinden. In diesem Zusammenhang haben die Beamten Hinweise auf ein systematisches Vorgehen der Tätergruppen in verschiedenen deutschen Städten gefunden, wie von **MDR** berichtet.

Die fortlaufenden Ermittlungen und Razzien verdeutlichen den ernsthaften und aktiven Einsatz der Behörden im Kampf gegen Menschenhandel und illegale Prostitution. Die koordinierten Anstrengungen zwischen den verschiedenen Bundesländern sowie internationalen Partnern zeigen das Engagement, die Netzwerke von Schleusern und Menschenhändlern zu zerschlagen und die Rechte der betroffenen Frauen zu schützen.

Details	
Vorfall	Menschenhandel, Prostitution
Ort	Chemnitz, Deutschland
Festnahmen	3
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.mopo.de• www.tagesschau.de• www.mdr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de